



## QUALITÄTSBERICHT

### Akkreditierung von Studiengängen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

---

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist seit dem Jahr 2018 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Bayerische Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Zusätzlich prüft die Universität Bamberg, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien - die sogenannten „Bamberger Vorgaben“ - eingehalten werden.

Die Begutachtung der Studiengänge erfolgt durch die Ständige Kommission zur Zertifizierung von Studiengängen, in welcher neben Professorinnen bzw. Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern insbesondere externe Expertinnen bzw. Experten aus Wissenschaft und Beruf sowie Studierende vertreten sind.

Zur Vorbereitung der Begutachtung durch die Zertifizierungskommission werden schriftliche externe und interne Voten sowie Stellungnahmen interner Fachstellen und Gremien der Universität Bamberg eingeholt. Unter Berücksichtigung dieser Informationen erfolgt durch die Zertifizierungskommission - auf Basis des vom Studiengang verfassten Qualitätsentwicklungsberichts - eine Gesamtbewertung, die in einer Beschlussempfehlung für die Universitätsleitung mündet.

Als Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, von der Universitätsleitung die Akkreditierung ausgesprochen. Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch ausgesetzt oder verweigert werden.

Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Bayerische Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufлагenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

---

Akkreditierungsentscheidung	
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	<b>Akkreditiert mit Auflagen</b>
<b>Beschluss der Universitätsleitung</b>	<b>25.01.2023</b>
<b>Akkreditierungsdauer</b>	<b>30.09.2024</b>
<b>Akkreditierungsgegenstand</b>	Bachelor-Teilstudiengänge im Rahmen eines Kombinationsstudiengangs
Bezeichnung	Geographie
Abschlussgrad	Bachelor of Arts (B.A.)*
Format	Teilstudiengänge
ECTS-Punkte	Erweitertes Hauptfach (120 ECTS-Punkte) Erstes Hauptfach (75 ECTS-Punkte) Zweites Hauptfach (75 ECTS-Punkte) Erstes Nebenfach (45 ECTS-Punkte) Zweites Nebenfach (30 ECTS-Punkte)
Übergeordneter Kombinationsstudiengang	Mehr-Fach-Studiengang der Fakultät GuK
Kurzprofil	
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit
Profilmerkmale	<input type="checkbox"/> international <input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> lehramtsbezogen <input checked="" type="checkbox"/> nicht zutreffend
Hauptunterrichts-/ Hauptprüfungssprache	Deutsch
Immatrikulation	Wintersemester und Sommersemester
Vorbereitung auf reglementierten Beruf / reglementierte Tätigkeit i.S.v. § 33 BayStudAkkV	Nein
Link zur Studiengangsseite	<a href="https://www.uni-bamberg.de/ba-geographie/">https://www.uni-bamberg.de/ba-geographie/</a>
Link zur Studiengangsseite des über- geordneten Kombinationsstudiengangs	<a href="https://www.uni-bamberg.de/studienangebot/ueberblick-nach-abschlussen/mehrfaechrige-bachelorstudiengaenge/">https://www.uni-bamberg.de/studienangebot/ueberblick-nach-abschlussen/mehrfaechrige-bachelorstudiengaenge/</a>
Kooperationen	
Nichthochschulische Kooperationen i.S.v. § 19 BayStudAkkV	Nein
Hochschulische Kooperation i.S.v. § 20 BayStudAkkV	Nein

\*Abschlussgrad des übergeordneten Kombinationsstudiengangs

## WÜRDIGUNG

Der Bachelorstudiengang „Geographie / Geography“ verknüpft ein breites Spektrum human- und physisch-geographischer Inhalte. Übergeordnete kompetenzorientierte Ziele sind in fachlicher Hinsicht die Vermittlung eines gründlichen sowohl natur- wie auch geisteswissenschaftlich orientierten, geographischen Fachwissens. Der Teil-Studiengang Geographie als Nebenfach (45 ECTS) vermittelt im Wahlbereich im Bereich der Regionalen Geographie oder der Allgemeinen Geographie vertiefende Fachkenntnisse. Die Teil-Studiengänge Bachelor Erstes-/Zweites Hauptfach (75 ECTS) sowie Bachelor erweitertes Hauptfach (120 ECTS) zeichnen sich durch den breiten Bereich der Methodenkompetenz aus. Es werden Kenntnisse in physisch-geographische Labor- und Feldmethoden genauso wie Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung vermittelt, die zusätzlich Verfahren der historischen Quellenanalyse miteinschließen. Die Attraktivität des Bachelorstudiengangs Geographie liegt in der großen thematischen Bandbreite und Variabilität des Studiengangs und – je nach individueller Profilbildung – den vielfältigen Möglichkeiten, die erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in einem geographischen Masterstudiengang zu vertiefen oder im Berufsleben Fuß zu fassen.

## AUFLAGEN

- A1) Im Qualitätszirkel sind unter Beteiligung einer angemessenen Studierendenzahl die Hinweise aus dem Studierendenvotum zu rechtzeitigen und transparenten Informationen zu Prüfungen, der Überschneidung von Lehrveranstaltungen, zusätzlichen Prüfungsleistungen und der regelmäßigen Anwesenheit ohne Angabe im Modulhandbuch, lehrveranstaltungs- anstatt modulbezogener Prüfungen, der Bekanntheit des Qualitätszirkels, der Diskussion von Evaluationsergebnissen und -maßnahmen sowie die in den Freitexten geäußerten Kritikpunkte aufzugreifen, zu erörtern und bei Bedarf in angemessener Form umzusetzen bzw. zu beheben. Die Ergebnisse der Entwicklungsgespräche sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind in angemessener Form zu dokumentieren.
- A2) Zusätzlich sind im Qualitätszirkel die Hinweise und Anregungen aus dem Expertenvotum aus der Wissenschaft (Intensivierung des Austauschs unter den Lehrenden, eventuelle Anpassungen des Lehrangebots in Hinblick auf aktuelle bzw. globale Entwicklungen, Sicherstellung wichtiger fachmethodischer Qualifikationen, Gesamtprüfungsbelastung) zu besprechen. Entsprechende Maßnahmen sind zu erörtern und bei Bedarf in angemessener Form umzusetzen. Die Ergebnisse der Entwicklungsgespräche, die daraus abgeleiteten bzw. eingeleiteten Maßnahmen sind in angemessener Form zu dokumentieren.
- A3) An der Universität Bamberg sind für jeden (Teil-)Studiengang Qualifikationsziele zu formulieren, auf den universitären Webseiten zu veröffentlichen und nach Übersetzung ins Englische ins Diploma Supplement aufzunehmen. Ausstehend ist die Übersetzung der Qualifikationsziele ins Englische sowie deren Aufnahme ins Diploma Supplement.



#### **GUTACHTERGRUPPE:**

Vertreterin bzw. Vertreter der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus der Fakultät Humanwissenschaften: Prof. Dr. Frithjof Grell

Vertreterin bzw. Vertreter der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: Prof. Dr. Thomas Egner

Vertreterin bzw. Vertreter der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften: Prof. Dr. Lorenz Korn

Vertreterin bzw. Vertreter der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik: Prof. Dr. Christoph Schlieder

Vertreterin bzw. Vertreter der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: N. N.

Vertreterin bzw. Vertreter der Studierenden mit Stimmrecht: Felix Schiffer

Vertreterin bzw. Vertreter der Studierenden ohne Stimmrecht: N. N.

Externes, professorales Mitglied aus der Wissenschaft: Prof. Dr. Stefan Strohschneider

Externes Mitglied aus der Berufspraxis: Dr. Ludwig Unger

#### **VOTEN:**

Externes Votum aus der Wissenschaft: Prof. Dr. Manfred Rolfes

Externes Votum aus der Berufspraxis: Dr. Tanja Roppelt

Bamberg, den 17.04.2023

  
Prof. Dr. Kai Fischbach

Präsident der Otto-Friedrich-Universität